

ZERMATT INSIDE

Oktober 2020, 18. Jahrgang, Nr. 5



Einwohnergemeinde Zermatt, Burgergemeinde Zermatt, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG, Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn

Einwohnergemeinde Zermatt  Raumordnung Vor dem offiziellen Mitwirkungsverfahren wurde das überarbeitete Raumordnungskonzept der Öffentlichkeit vorgestellt. Seite 4	Burgergemeinde Zermatt  Meisterehren Der Zermatterhof darf gleich zwei seiner Mitarbeitenden als Jahresbeste 2020 feiern – den Koch und den Sommelier. Seite 13	Zermatt Tourismus  Digitale Kurtaxen Bis zum 1. Januar 2021 sind alle Beherbergungsbetriebe auf das digitale Meldewesen für die Kurtaxenabrechnung umgestiegen. Seite 17	Matterhorn Gotthard Bahn  Bauarbeiten Wegen Bauarbeiten auf der MGBahn-Strecke zwischen Visp und Täsch verkehren Ersatzbusse gemäss Fahrplan. Seite 19	Zermatt Bergbahnen  Stabile Zahlen Trotz der fast dreimonatigen Betriebsschliessung wegen der COVID-19-Pandemie konnte ein stabiles Ergebnis erzielt werden. Seite 21
---	---	---	--	---

Einwohnergemeinde Zermatt

Gemeinde- und Burgerratswahlen – wer wird gewählt?



Am 18. Oktober 2020 wird in Zermatt der Gemeinderat und der Burgerrat für die kommenden vier Jahre gewählt.

Wie kann ich wählen, was muss ich dabei zwingend beachten, welches Wahlsystem kommt zur Anwendung und wann finden die Präsidenten- und Vizepräsidentenwahlen statt? Erfahren Sie mehr dazu auf den **Seiten 2/3**



Gemeinderatswahlen 2020

Die Wahlen finden wie folgt statt:

18. Oktober 2020: Gemeinderat

15. November 2020: Gemeindepräsident und -vizepräsident

29. November 2020: evtl. 2. Wahlgang Gemeindepräsident und -vizepräsident

Gemeinderatswahlen 2020 Zermatt	
Christlichdemokratische Volkspartei CVP Liste Nr. 1	
1.1	Biner-Hauser Romy , Gemeindepräsidentin, PR-Fachfrau
1.2	Aufdenblatten Mark , Gemeindevizepräsident, Anwalt und Notar
1.3	Bellwald Marcel , Gemeinderat, Heimleiter
1.4	Ballmann Bianca , Dipl. Sozialpädagogin HF, Jugendarbeiterin
1.5	Biner Simon , Auszubildender Elektroinstallateur
1.6	Kronig Luca , Auszubildender Informatiker Systemtechnik

Gemeinderatswahlen 2020 Zermatt	
Christlichsoziale Volkspartei CSP Liste Nr. 2	
2.1	Lauber Anton , Gemeinderat, Grossrat
2.2	Julen Markus , Gemeinderat, Dipl. Inf. Ing. ETH
2.3	Jetzer Fabian , Zugbegleiter, Landwirt
2.4	Julen Emanuel , El. Ing. FH (BSc), Bergführer
2.5	Perren Christoph , Kaufmann

Gemeinderatswahlen 2020 Zermatt	
Bündnis für Zermatt Liste Nr. 3	
3.1	Kündig Stössel Iris , Gemeinderätin, Arztsekretärin
3.2	Sarbach-Schalbetter Sonja , Bankangestellte
3.3	Bittel Thomas , Innendekorateur
3.4	Luggen Nicole , Kaufm. Angestellte

Wahlanleitung für die Gemeinderatswahlen (Proporz)

Die vorgedruckten Wahlzettel können:

- **unverändert** verwendet werden, d. h. die Partei erhält so viele Stimmen (Parteistimmen), wie Namen (Kandidatenstimmen) und leere Zeilen (Zusatzstimmen) aufgeführt sind.
- **verändert** werden, indem man vorgedruckte Namen von Kandidatinnen und Kandidaten **streicht**. Dadurch erhalten diese Personen keine Kandidatenstimme. Die nun leere Zeile gilt nur als Stimme für die Partei (Parteistimme). Oder indem man **panaschiert**, also Kandidatinnen und Kandidaten anderer Listen auf den Wahlzettel schreibt. Diese erhalten somit Ihre Kandidatenstimme und deren Partei Ihre Parteistimme.

Ein leerer amtlicher Wahlzettel kann:

- mit der **Bezeichnung einer Partei und bis maximal 7 offiziellen Kandidaten** ergänzt werden. Dabei erhält jeder ergänzte Kandidat eine Kandidatenstimme. Leere Linien werden der aufgeführten Partei als Parteistimmen angerechnet.
- mit **Kandidaten ohne Bezeichnung einer Partei** ergänzt werden. Dabei erhalten die ergänzten Kandidaten eine Kandidatenstimme und die leeren Linien werden keiner Partei zugeordnet.

Wichtig:

Jeder Wahlzettel muss mindestens einen Namen einer wählbaren Kandidatin oder eines wählbaren Kandidaten enthalten. Es dürfen nicht mehr Namen auf dem Wahlzettel stehen, als Sitze zu vergeben sind.

Das Kumulieren eines Kandidaten (einen bereits vorhandenen Kandidaten doppelt aufführen) ist sowohl bei Proporz als auch Majorz nicht gültig. Der nachgetragene Kandidat wird gestrichen.

Präsident / Vizepräsident (Majorz)

Sie erhalten die vorgedruckten Wahlzettel und für jede Wahl jeweils einen amtlichen leeren Wahlzettel. Sie können den Wahlzettel mit dem vorgedruckten Namen eines Kandidaten verwenden oder einen amtlichen leeren Wahlzettel benutzen.



Burgerratswahlen 2020

Die Wahlen finden wie folgt statt:

18. Oktober 2020: Burgerrat

1. November 2020: evtl. 2. Wahlgang Burgerrat

15. November 2020: Burgerpräsident und -vizepräsident (falls kein 2. Wahlgang Burgerrat)

29. November 2020: evtl. 2. Wahlgang Burgerpräsident und -vizepräsident (falls kein 2. Wahlgang Burgerrat)

29. November 2020: Burgerpräsident und -vizepräsident (falls 2. Wahlgang Burgerrat)

13. Dezember 2020: evtl. 2. Wahlgang Burgerpräsident und -vizepräsident (falls 2. Wahlgang Burgerrat)

Burgerratswahlen 2020 Zermatt	
Kandidaten bisher	
Biner Andreas, Burgerpräsident	
Perren Silvio, Burger-Vizepräsident	
Kronig Paul, Hotelier	
Perren Samuel, Hotelier	
Schuler Leo, Schuldirektor OS	

Burgerratswahlen 2020 Zermatt	
Kandidaten neu	
Biner Valérie, dipl. Tourismusfachfrau HF	
Aufdenblatten Alexander, Gastronom	
Franzen Dominik, Hotelier	
Julen Guido, Kaufmann	

Wahlanleitung für die Burgerbehörde (Majorz)

Die Majorzwahl ist eine Mehrheitswahl zur direkten, personenbezogenen Wahl von Repräsentanten. Die Burgerratswahl findet neu nach dem Majorzsystem statt; mit absolutem Mehr im ersten Wahlgang (gewählt sind diejenigen Kandidaten, die mehr als die Hälfte der gültigen Wahlzettel erhalten haben) und mit relativem Mehr im zweiten Wahlgang (gewählt sind die Kandidaten, die am meisten Stimmen erhalten haben).

Sie können wählen, indem Sie:

- einen leeren amtlichen Wahlzettel ausfüllen
- einen vorgedruckten Wahlzettel, ohne ihn zu verändern, in das Kuvert legen
- einen vorgedruckten Wahlzettel verändern:
 - indem der Name eines oder mehrerer Kandidaten gestrichen wird
 - indem der Name eines oder mehrerer Kandidaten, der/die auf einem anderen Wahlzettel steht/stehen, hinzugefügt wird/werden

Richter und Vizerichter – Stille Wahl

Wird nur eine Liste hinterlegt, sind alle Kandidaten dieser Liste ohne Urnengang gewählt (Art. 205, Abs. 1 kGPR). Sowohl für die Wahl des Richters als auch des Vizerichters wurde lediglich eine Kandidatenliste hinterlegt. **Roman Henzen** ist somit **als Richter** und **Fabian Imboden als Vizerichter** ohne Urnengang und damit in **stiller Wahl** gewählt.

Gesetzliche Bestimmungen

Das kantonale Gesetz über die politischen Rechte (kGPR, 160.1), die kantonale Verordnung über die briefliche Stimmabgabe (kVbStA, 160.102) und der Staatsratsbeschluss vom 4. März 2020 (StrB) geben Auskunft über die geltenden Bestimmungen.

Wahlmaterial

Die Stimmberechtigten haben die Unterlagen für die Gemeinderats- und Burgerratswahlen getrennt, mit separater Post erhalten. Darin enthalten sind die Wahlzettel, je ein Stimmkuvert (bezeichnet mit der jeweiligen Wahl), je ein Rücksendungsblatt (Einwohnergemeinde/Bürgergemeinde) und je ein Übermittlungsumschlag (Einwohnergemeinde/Bürgergemeinde). Für die Wahlen vom 29. November 2020, bei welcher gleichzeitig eine Eidg. Abstimmung stattfindet, erhalten die Stimmberechtigten das Stimmmaterial in separaten Übermittlungsumschlägen.

Briefliche Stimmabgabe

Der Übermittlungsumschlag kann vor der jeweiligen Wahl auch in eine versiegelte Urne in der Gemeindeganzlei / Bürgerkanzlei gelegt werden (Öffnungszeiten: Mo–Fr, 08.30–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr). Am letzten Freitag vor der Wahl sind die Büros bis 17.00 Uhr geöffnet.

Bitte die Wahlzettel für die Gemeinderats- und Burgerratswahlen mit dem jeweiligen Rücksendungsblatt und im entsprechenden Übermittlungsumschlag getrennt zurücksenden!

Stimmabgabe im Wahllokal am jeweiligen Sonntag

Bitte benützen Sie als Stimmberechtigte das ihnen zugestellte Stimmmaterial. Fehlt dieses Material, wird dem betreffenden Stimmbürger ein neues Stimmkuvert persönlich ausgehändigt, in welches er seinen Wahlzettel legt.

Jede Unterhaltung zwischen Stimmbürgern, jegliche Beratungen mit Ausnahme jener des Büros, jegliche Verteilung von Stimmzetteln, jegliche Handlungen mit dem Ziel des Stimmenfangs oder der Behinderung der freien Ausübung des Stimmrechts sind im Wahlgebäude untersagt (Art. 39 Abs. 2. StrB).

Wo und wie können Sie wählen?

Gemeinderat: Präsident – Vizepräsident

Wahllokal: Einwohnerdienste/Kanzlei
 Sonntag, 18. Oktober 2020, 09.00 bis 10.00 Uhr Gemeinderat
 Sonntag, 15. November 2020, 09.00 bis 10.00 Uhr Präsident/Vizepräsident
 Sonntag, 29. November 2020, 09.00 bis 10.00 Uhr Evtl. 2. Wahlgang Präsident/Vizepräsident

Burgerrat: Präsident – Vizepräsident

Wahllokal: Gemeindehaus Sitzungszimmer ED/Kanzlei
 Sonntag, 18. Oktober 2020, 09.00 bis 10.00 Uhr Wahl Burgerrat
 Sonntag, 15. November 2020, 09.00 bis 10.00 Uhr Wahl Präsident/Vizepräsident (falls kein 2. Wahlgang Burgerrat)

Wahllokal: Bürgerkanzlei

Sonntag, 1. November 2020, 09.00 bis 10.00 Uhr Evtl. 2. Wahlgang Burgerrat
 Sonntag, 29. November 2020, 09.00 bis 10.00 Uhr Evtl. 2. Wahlgang Präsident/Vizepräsident (falls kein 2. Wahlgang Burgerrat)
 Sonntag, 29. November 2020, 09.00 bis 10.00 Uhr Wahl Präsident/Vizepräsident (falls 2. Wahlgang Burgerrat)
 Sonntag, 13. Dezember 2020, 09.00 bis 10.00 Uhr Evtl. 2. Wahlgang Präsident/Vizepräsident (falls 2. Wahlgang Burgerrat)

Die Stimmberechtigten haben die Möglichkeit, ihre Stimmabgabe auch auf postalischem Weg auszuüben. Dabei ist der Übermittlungsumschlag gemäss massgebendem Posttarif zu frankieren, andernfalls **ist die Stimmabgabe ungültig**. Die Sendung muss bei der Einwohnergemeinde/Bürgergemeinde spätestens am Freitag vor der jeweiligen Wahl eintreffen.

Goldene Regeln für die korrekte Stimmabgabe

- Das Rücksendungsblatt muss unterzeichnet sein
- Benutzen Sie nur den amtlichen Übermittlungsumschlag und das amtliche Stimmkuvert
- Briefliche Stimmabgabe nicht in den Gemeindebriefkasten werfen
- Bei postalischem Versand auf genügende Frankierung achten
- Kein gruppierter Versand (Übermittlungsumschlag enthält Stimmmaterial einer Person)
- Verwenden Sie nur einen amtlichen Wahlzettel und das jeweilige Stimmkuvert
- Gültig sind nur Kandidaturen, die auf vordruckten Wahlzetteln stehen
- Ergänzende Kandidaturen handschriftlich und gut lesbar
- Schreiben Sie Namen, Vornamen und Nummern der Kandidierenden immer aus
- Auf Ihrem Wahlzettel muss mindestens ein gültiger Name stehen
- Der Wahlzettel darf maximal so viele Namen enthalten, wie Sitze zu vergeben sind
- Schreiben Sie nichts Zusätzliches auf den Wahlzettel (Unterschrift oder Sonstiges)

Anzeige

POTEMA Matratzenreinigung
 «Erholsamer Schlaf beginnt mit Sauberkeit»

- Professionelle Tiefenreinigung & Desinfektion
- Mit UVC-Strahlen, dampf- und chemiefrei
- Entfernung von Bakterien, Haaren, Hautschuppen, Milben/Milbenkot
- Für Privathaushalte, Hotels & Gewerbe

Partl AG Auskunft und Infos: 079 611 17 47 · www.partlag.ch · info@partlag.ch

- Dach- und Spenglerarbeiten
- Sanierungen
- Dachfenstereinbau
- Abdichtungen Terasse und Balkon
- Reparaturen

DACHTECHNIK
 DONAT PERREN AG

info@dach-technik.ch
 +41 27 967 34 34

Wir kennen den Wert Ihrer Immobilie

Engel & Völkers Zermatt
 Telefon +41-(0)27-966 06 76
 www.engelvoelkers.com/zermatt

ENGEL & VÖLKERS

TRADITION HAT ZUKUNFT

Gattlen

Heizung Lüftung Solar Klima Planung Sanierung

Ewald Gattlen AG Wehreyering 45, 3930 Visp, T: 027 946 41 00, info@gattlen.ch, www.gattlen.ch



Enwohnergemeinde Zermatt

Konstruktives Echo

Die Einwohnergemeinde Zermatt (EWG) präsentierte am 11. September 2020 das überarbeitete und um eine Karte ergänzte Raumordnungskonzept Zermatt (ROK) der interessierten Bevölkerung. Mehrheitlich positiv aufgenommen wurden die Grundsätze bezüglich Siedlungsqualität und Mobilität in Zermatt, einzelne kritische Voten fielen zur Abgrenzung des Siedlungsgebietes.

Möglichst früher Einbezug der Bevölkerung

«Es ist dem Gemeinderat ein wichtiges Anliegen, die Bevölkerung bereits zu Beginn einzubeziehen, wenn wir die übergeordneten Grundsätze zur Weiterentwicklung von Zermatt festlegen», erläutert Anton Lauber, Ressortleiter Raumordnung und Umwelt. Deshalb wurde vorab zum offiziellen Mitwirkungsverfahren eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt und der Entwurf der Raumkonzeptkarte vorgestellt.

Parallel zu dieser behördenverbindlichen Raumkonzeptkarte geschieht die Überarbeitung der grundeigentümerverbindlichen und parzellenscharfen Nutzungsplanung (Bauzonenplan und -reglement). Der öffentliche Genehmigungsprozess zur Ortsplanungsrevision soll laut Anton Lauber im Jahr 2021 starten. Dieser Zeitplan ermöglicht es, die gesetzlich vorgegebenen Fristen für die Überarbeitung einzuhalten.

Qualitative Weiterentwicklung von Zermatt im Vordergrund

Das attraktive Zentrum von Zermatt gehört zu den Dreh- und Angelpunkten der Gemeinde. Damit das bereits heute dicht bebaute Gebiet auch für künftige Generationen nichts an seiner Attraktivität einbüsst, ist eine gezielte und vorausschauende Entwicklung gefragt. So lassen sich Handlungsspielräume offenhalten und im Ortsbild Zermatt die wichtigen Freiraumqualitäten bewahren. Die Autofreiheit der Gemeinde sollte als Chance genutzt und die Bedingungen für den Fuss- und Veloverkehr weiter optimiert werden. Zermatt mit seinen speziellen Rahmenbedingungen und Eigenheiten braucht individuell zugeschnittene Lösungsansätze. Dessen sind sich die Beteiligten bewusst und sie sind motiviert, diese Lösungsansätze gemeinsam mit der Bevölkerung zu finden.

Um den Bürgerinnen und Bürgern die verschiedenen Aspekte des neuen Raumordnungskonzeptes näherzubringen, hat die Gemeinde an der Informationsveranstaltung vier Informationsposten eingerichtet, an denen es jeweils auch Raum für Diskussionen gab: zwei zum Thema Siedlungsgebiet und Erstwohnungen, einen zum Thema Siedlungsqualität und einen mit dem Schwerpunkt Mobilität.

Siedlungsgebiet und Erstwohnungen: Gesamtschau versus Einzelinteressen

Am Informationsposten zum Siedlungsgebiet erläuterten die Verantwortlichen, dass der Schwerpunkt für eine qualitative Siedlungsentwicklung – gemäss Entwurf Raumkonzeptkarte – im Zentrum von Zermatt liegt. In den nicht-überbauten Aussenbereichen (Howete, Bodmen, Aroleit, Findeln) sind dagegen grundsätzliche Überlegungen zur langfristigen Weiterentwicklung vorzunehmen. Als Kriterien für den Umgang mit diesen Aussenreserven werden berücksichtigt: Erschliessungsstand, Überbauungseignung, Orts- und Landschaftsbild, Nachfrage und Lage. In der Diskussion mit den Anwesenden kam insbesondere zum Ausdruck, dass der Gesamtschau zur Weiterentwicklung von Zermatt sehr viele Einzelinteressen entgegenstehen. Um die Herausforderung von preisgünstigem Wohnungsbau für die Einheimischen in Zermatt anzugehen, kommen auch raumplanerische Ansätze infrage. Hier stiess insbesondere der Ansatz auf Interesse, finanzielle Anreize für den Erstwohnungsbau zu schaffen.

Freiraum, Siedlungsqualität, Ortsbild: Qualität versus ökonomische Interessen

An diesem Informationsposten kam klar zum Ausdruck: Die bestehenden Freiflächen sind den Zermatterinnen und Zermattern wichtig. Den aktuell vorhandenen Grün- und Freiflächen im Siedlungsgebiet wird eine hohe Bedeutung beigemessen. Den Anwesenden ist ihr Stellenwert für die Lebens- und Wohnqualität in Zermatt bewusst, sie erkennen allerdings auch den Zwiespalt mit den ökonomischen Interessen der Grundeigentümer. Weitere wichtige Rückzugsorte für manche Bewohnerinnen und Bewohner von Zermatt sind die Weiler und Maiensässe. Diese atmosphärischen Orte mit hoher Siedlungsqualität sollen weiterhin als ruhige und touristisch sanft genutzte Zufluchten bestehen bleiben.

Ebenso wird der Wert und die Bedeutung von historischen Gebäudegruppen und Einzelbauten erkannt. Die Anwesenden plädierten dafür, dass ein gewisses Mass an Veränderungen (Umnutzung, Umbau) zuzulassen ist. So soll verhindert werden, dass der Unterhalt der Bauten solange vernachlässigt wird, bis sie nur noch abgebrochen werden können.

«Wir möchten durch eine qualitative, weitsichtige Planung auch Entwicklungsspielräume für zukünftige Generationen schaffen.»



Mobilität und Verkehr:

E-Taxis versus Veloverkehr versus Fussverkehr

Die engen Platzverhältnisse in den Strassen von Zermatt wurden von allen Mitdiskutierenden an diesem Posten thematisiert. Das Aufeinandertreffen von E-Taxis, Velos und Fussverkehr ist an vielen Orten eine Gefahrenquelle. Die eingebrachten Ideen für eine Entflechtung und damit Optimierung dieser Verhältnisse waren sehr vielfältig: Einbahnverkehr im Zentrum, ein Ringverkehr für die E-Taxis, zusätzliche Erschliessungs- und Entlastungsstrassen beispielsweise für das Gebiet Tuftra oder der Direktanschluss von Howete und Zer Bännu an Spiss. Von mehreren Anwesenden ging der Vorschlag ein, mit der Verlegung der Post aus dem Zentrum den Fahrzeugverkehr in der Bahnhofstrasse zu reduzieren.

Die Durchlässigkeit und Zugänglichkeit des Siedlungsgebiets für den Fuss- und Veloverkehr (sowie teilweise für E-Taxis) ist gemäss Rückmeldungen insbesondere im Gebiet

Wichelmatte zu optimieren. Es wurde angeregt, dass hier, aber auch an anderen Strecken im Zentrum, einige private Wege öffentlich zugänglich gemacht werden. Zudem sollten auch Tunnels in Betracht gezogen werden, um einzelne Gebiete öffentlich zu erschliessen.

Umgang mit Rückmeldungen zur Raumkonzeptkarte

Die Arbeitsgruppe Raumplanung der EWG wird die Ergebnisse der Veranstaltung zur Raumkonzeptkarte aufnehmen und prüfen, mögliche Anpassungen segnet der Gemeinderat ab. Hinweise bezüglich Bau- und Zonenordnung fliessen in den weiteren Prozess ein. Die Rückmeldungen beim Posten Mobilität und Verkehr werden zudem an das zuständige Verkehrsplanungsbüro der EWG weitergeleitet.

Dokumentation der Informationsveranstaltung auf Gemeinde-Website

Zur Informationsveranstaltung sind bis und mit Ende Oktober 2020 auf der Gemeinde-Website folgende Dokumente einsehbar:

- Präsentation Informationsveranstaltung
- Dokumentation der wichtigsten Rückmeldungen
- Leitsätze aus dem Raumordnungskonzept
- Entwurf Karte zum Raumordnungskonzept

Gerne nimmt die EWG bis am **31. Oktober 2020** schriftliche Rückmeldungen zu den aufgeschalteten Dokumenten entgegen.

Ansprechperson

Stefanie Lauber
 Leiterin Bauabteilung
 027 966 22 15
 stefanie.lauber@zermatt.net

Anzeige

Massage Yin Yang Zermatt
Massagen & Therapien
 Abrechnung über Krankenkasse möglich.
www.massage-zermatt.ch
 0041 (0)76 497 56 16

PERREN
 HAUSTECHNIK AG
 Ihr kompetenter Partner in Zermatt für
Badezimmerrenovationen
Sanitär / Heizung
Ölbrenner-Service
Flüssiggaskontrollen und Lieferungen
 Sunneggastrasse 5 | CH-3920 Zermatt
 Tel. 027 967 20 24 | www.perren-haustechnik.ch

Autovermietung ab Fr. 59.-

www.zubi-rent.ch ☎ 027 967 10 37



Einwohnergemeinde Zermatt

Ersatzneubau Getwingbrücke

Die bestehende Strassenbrücke wurde vor mehr als 50 Jahren (1968) erbaut. Die stetige Zunahme des Fahrzeugverkehrs, die immer höheren Fahrzeuglasten und das fortschreitende Alter haben dem Bauwerk stark zugesetzt. Anlässlich einer eingehenden Beurteilung des Zustandes wurden im Mai 2015 verschiedene gravierende Mängel festgestellt. Eine integrale Überprüfung der Statik der Brücke führte zu einer Gewichtsbeschränkung, die umgehend signalisiert wurde. Weiter weist die Bachsohle im Bereich der Brücke starke Abriebschäden (Abrasion) durch das von der Vispa mitgeführte Geschiebe auf.

In der Folge wurden diverse Abklärungen durchgeführt um zu klären, ob die Brücke saniert werden kann, verschoben oder ersetzt werden muss. Verschiedene Aspekte hatten einen Einfluss auf den Entscheid: die Durchfahrthöhe unter der Eisenbahnbrücke der Gornergratbahn, Studien bezüglich des Innerortsverkehrs, Überarbeitung der Gefahrenkarte Hochwasser. Als Resultat zeigte sich, dass eine Sanierung der bestehenden Brücke keine Option darstellt und dass ein Ersatzneubau notwendig wird.

Die Getwingbrücke ist der meistbenutzte Verkehrsknotenpunkt in Zermatt. Mit einem Ersatzneubau an anderer Stelle könnten kostenintensive Umleitungen über Provisorien vermieden werden. Deshalb wurde die Möglichkeit einer Verschiebung der Brücke an einen neuen Standort ebenfalls geprüft. Es zeigte sich jedoch sofort, dass aufgrund der komplexen Kreuzungssituation eine Verschiebung aus verkehrstechnischen Gründen und unter dem Aspekt der Sicherheit der Fussgänger anhaltende Nachteile mit sich bringen würde. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat für einen Ersatzneubau am bestehenden Standort ausgesprochen.

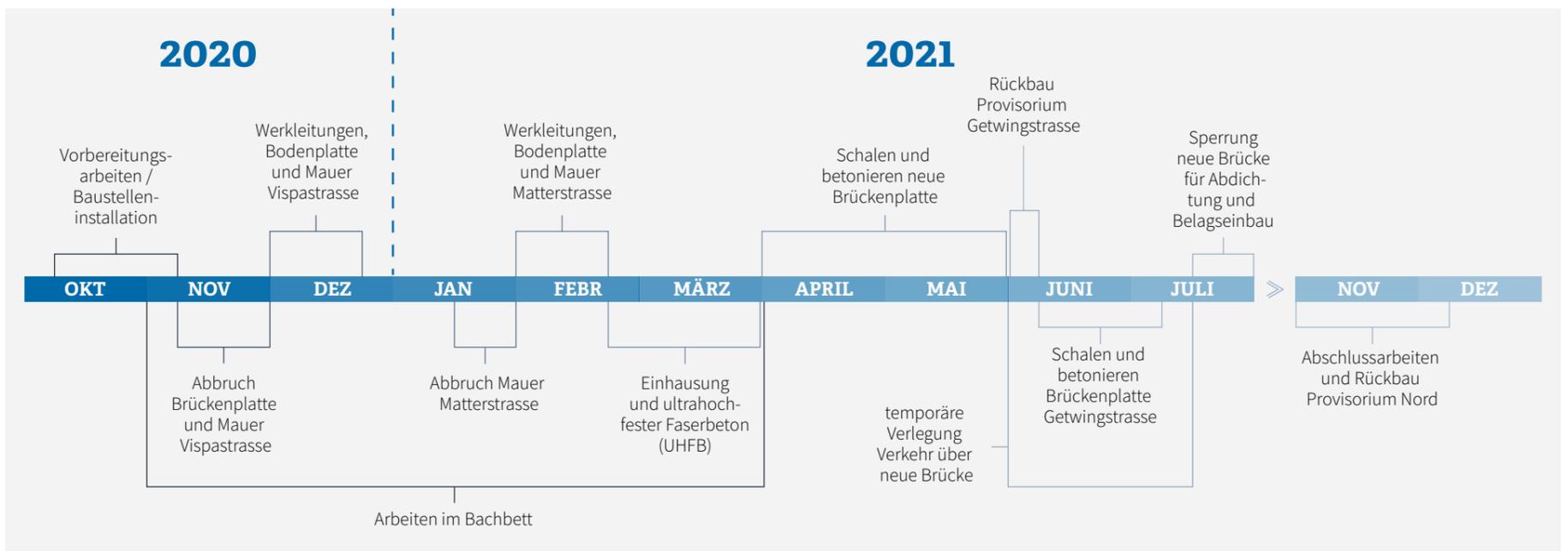
Das Bewilligungsverfahren sowie die Vergabe des Auftrags für die im vergangenen Herbst realisierten provisorischen Überquerungen der Vispa wurden getrennt vom eigentlichen Brückenprojekt durchgeführt. Dadurch liess sich das Terminprogramm deutlich verkürzen.

Mit dem Ersatzneubau kann die Durchflusskapazität unter der neuen Brücke heute noch nicht wesentlich erhöht werden. Das Projekt bietet jedoch die Gewähr, dass durch eine Sohlenabsenkung oder eine Ufermauererhöhung im Bereich der neuen Brücke die Abflussmenge künftig erhöht werden kann.

Um die Langlebigkeit der neuen Betonbauteile im Sohlenbereich zu erhöhen, wird zusätzlich eine spezielle Schutzschicht aus einem ultrahochfesten Faserbeton (UHFB) aufgebracht. Damit wird der vorgängig erwähnten Abrasion entgegengewirkt.

Während der öffentlichen Auflage des Neubauprojekts zwischen dem 13. März und 14. April 2020 wurden keine Einsprachen eingereicht. Der Staatsrat fällte den Plangenehmigungsentscheid am 8. September 2020.

**Die Getwingbrücke
ist der meistbenutzte
Verkehrsknotenpunkt
in Zermatt.**

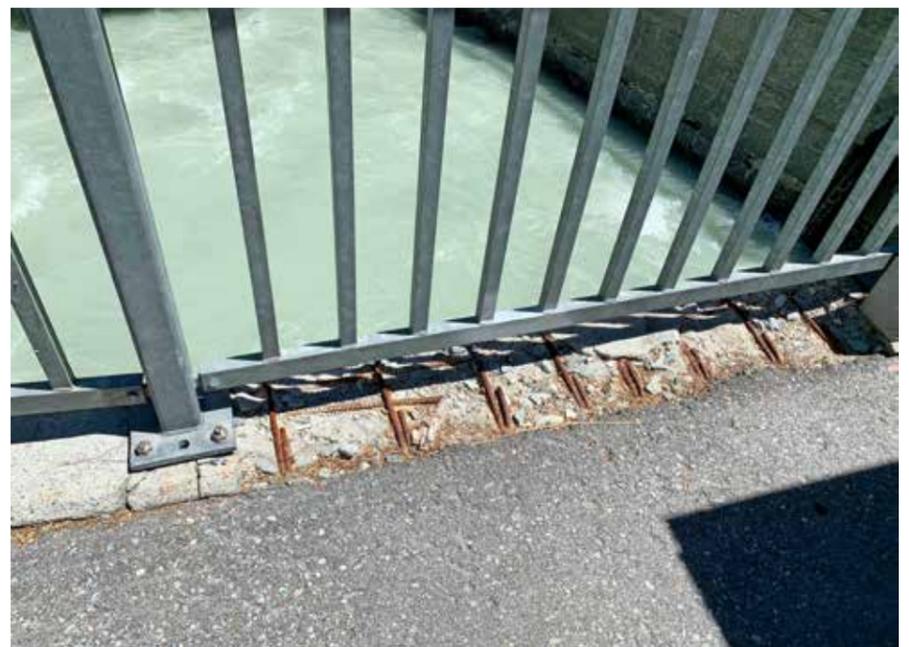


Die Vispa führt im Winter deutlich weniger Wasser, sodass in dieser Zeit keine Gefahr eines Hochwassers besteht. Darum müssen die Monate November bis April für die Arbeiten im Bachbett genutzt werden. Der Gemeinderat hat folgendes Bauprogramm beschlossen: Im November 2020 wird das Wasser der Vispa in einen Kanal im Bachbett geleitet, damit die Arbeiten im Trockenen ausgeführt werden können. Anschliessend beginnt der Abbruch der bestehenden Brücke. Alle Arbeiten, die den Durchfluss der Vispa einschränken würden, müssen bis im Mai 2021 abgeschlossen sein.

Während der Bauzeit ist die Durchfahrt aufgrund der engen Platzverhältnisse eingeschränkt. Zudem passieren viele Fussgänger und Velofahrer diesen Bereich. Über die zwei provisorisch erstellten Brücken kann der Verkehr mit punktuellen Einschränkungen der Fahrbahnbreite sowie der Übersichtlichkeit verkehren. Die bestehenden heutigen Bushaltestellen können während der Bauzeit nicht bestehen bleiben. In Richtung Bahnhof und Spiss verkehrende Busse halten zwischen dem Hotel Perren und dem Snowboat. Die Haltestelle in Richtung Winkelmatten sowie Matterhorn Glacier Paradise muss leider temporär aufgehoben werden. Vor dem Baubeginn wird auch der bestehende Abfallunterstand optimiert, damit die Entsorgung möglichst ohne grössere Einschränkungen gewährleistet werden kann. Die dazu notwendigen Vorbereitungsarbeiten wurden bereits ausgeführt.

Gemäss dem vom Gemeinderat beschlossenen Bauprogramm soll Ende Juli 2021 die neue Brücke für den Verkehr freigegeben werden. Im Anschluss werden die Abschlussarbeiten ausgeführt und im November 2021 ist der Rückbau der Provisorien geplant.

Auf der Homepage der Einwohnergemeinde Zermatt werden Informationen und Pläne sowie das aktuelle Terminprogramm aufgeschaltet. Für die Passanten werden zwei Infopoints vor Ort aufgestellt. Über den Newsletter von Zermatt Tourismus werden wichtige Informationen zum Beispiel über Verkehrsbehinderungen usw. publiziert.



Gravierende Schäden wurden festgestellt.

Obere Hilfsbrücke

- für zu Fuss Gehende, Fahrräder, Busverkehr sowie Fahrzeugverkehr
- wird im Juni 2021 zurückgebaut

Untere Hilfsbrücke

- für zu Fuss Gehende, Fahrräder, Busverkehr sowie Fahrzeugverkehr
- wird im November 2021 abgebrochen

Getwingbrücke 1968-2020

- November 2020: Abbruch bestehender Brückenplatte und Ufermauer in Fliessrichtung rechts
- Januar 2021: Abbau Ufermauer in Fliessrichtung links

Ersatzneubau Getwingbrücke

- November 2020 bis März 2021: Bau der Bodenplatten und Ufermauern als Fundament der neuen Brücke
- April bis Juni 2021: Montage der Brückenplatten
- Juli 2021: Eröffnung Getwingbrücke

Abfallunterstand

Einwohnergemeinde Zermatt

Sträucher und Äste schneiden

Wir stellen immer wieder fest, dass an öffentlichen Strassen und Wegen Sträucher und Äste aus privaten Grundstücken in den Verkehrsraum hineinragen oder die Sicht für Verkehrsteilnehmer verdecken. Dies kann zu Behinderungen für Fussgänger und Fahrzeuglenker führen und ebenfalls die Schneeräumung des Technischen Dienstes negativ beeinflussen.

Keine vollständige Räumung möglich
Die letzten Winter haben gezeigt, dass durch die grossen Schneemassen unzählige Äste und Sträucher in den öffentlichen Raum ragten. Dadurch wurde die Schneeräumung an einzelnen Passagen stark erschwert, da die Fahrzeuge wegen der herausragenden Äste und dergleichen nicht bis an den Seitenrand fahren konnten.

Zugleich kommt hinzu, dass die Fahrzeugcarrosserien sowie die Seitenspiegel oftmals durch diese Äste beschädigt werden, was zu unnötigen Unterhalts-/ Reparaturkosten an den Fahrzeugen führt.

Zurückschneiden oder zusammenbinden

Um dies zu minimieren und der Schneeräumung Rechnung zu tragen, hat der Technische Dienst bereits in den letzten Jahren nach Rücksprache mit dem jeweiligen Bodeneigentümer vereinzelt Sträucher und Äste zurückgeschnitten. Mehrheitlich haben die Bodeneigentümer ihre Sträucher und Äste in Eigenregie zusammengebunden oder zurückgeschnitten.

Pflicht

des Grundeigentümers

Gemäss Art. 172 kantonalem Strassengesetz müssen die auf die Verkehrswege herausragenden Äste jedes Jahr vom Eigentümer bis auf 4,50 m oberhalb der Fahrbahn gelichtet werden. Ein vollständiges Stutzen der Äste kann durch die Behörde gefordert werden, wenn es die Verkehrssicherheit erfordert.

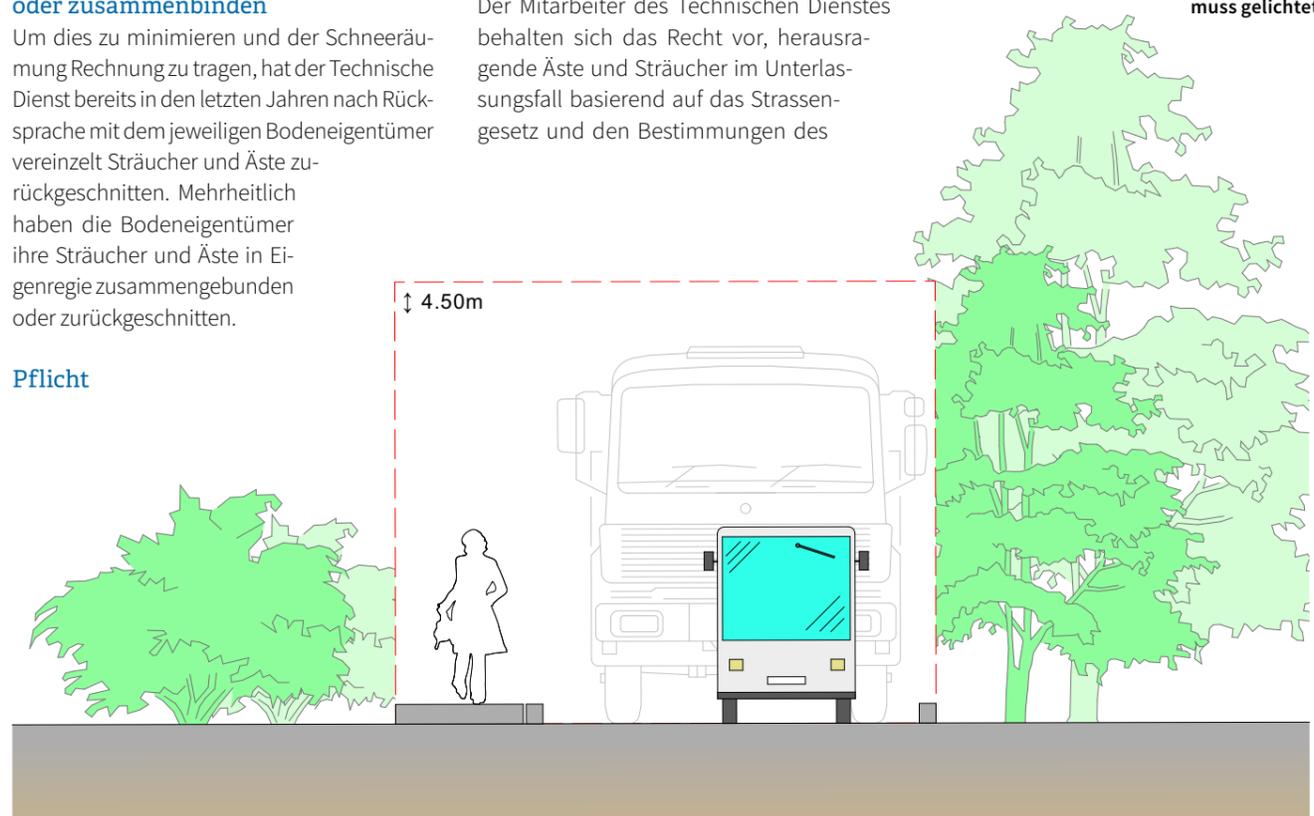
Die Einwohnergemeinde Zermatt macht alle Grundeigentümer darauf aufmerksam, alle über ihre Grundstücke und auf öffentlichem Grund und Boden herausragenden Sträucher und Äste jeweils zu kappen oder zusammenzubinden.

Kapprecht

Der Mitarbeiter des Technischen Dienstes behalten sich das Recht vor, herausragende Äste und Sträucher im Unterlassungsfall basierend auf das Strassengesetz und den Bestimmungen des

Zivilgesetzbuches zu kappen. Die Einwohnergemeinde Zermatt dankt der Bevölkerung für die Zusammenarbeit und ihr Verständnis.

Der Raum bis auf 4,50 m oberhalb der Fahrbahn muss gelichtet sein.



Anzeige

Biner

IT-Consulting AG



...seit 2002 Ihr Informatik-/Telekommunikationspartner!

Schlumattstrasse 196 · 3920 Zermatt · www.biner-itc.ch · info@biner-itc.ch · 027 967 88 78

Gerne beraten wir Sie persönlich!



EURONICS
best of electronics!

Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!

3920 Zermatt Telefon 027 966 26 26 www.imboden-elektro.ch

Einwohnergemeinde Zermatt

Gestaltung Umgebung Sportarena



Der Kühlturm erstrahlt in einer neuen Holzverkleidung



Der neue Geländeplatz mit integrierter Schmelzgrube

Im Frühjahr und im Sommer 2020 konnten bereits einige bauliche Pendenzen und Umbauarbeiten in der Umgebung der Sportarena Obere Matten begonnen und beendet werden.

Kühlturm

An der Ostfassade des Kühlturmes befand sich zwischen Sommer 2007 und Herbst 2019 eine Outdoor-Kletterwand. In letzter Zeit entsprachen die allgemeine Benutzung der Kletterwand und der geforderte bauliche und technische Zustand nicht mehr den vorgeschriebenen Sicherheitsanforderungen.

Aus wirtschaftlichen Gründen wurde entschieden, die Fassade zu sanieren und mit einer Holzverschalung zu verkleiden. Ebenfalls ist eine diskrete Aussenbeleuchtung in der Verschalung integriert.

Belagsarbeiten Haus Whympfer – Kunsteisbahn/Tennisplätze

Um den ständig wechselnden Bedürfnissen nachzukommen und einen guten Zustand der öffentlichen Anlagen zu gewährleisten, musste die Materialisierung der bestehenden Beläge neu überdacht werden.

Im Herbst 2019 und Frühling 2020 konnte das geplante Projekt in zwei Etappen realisiert und umgesetzt werden. Die bestehenden Beläge wurden ausgebrochen und durch geeignete Beläge ersetzt. Ein neuer rollstuhlgängiger Zufahrtsweg erschliesst den Zugang Richtung Altersheim und zusätzlich erfolgte eine Geländeangepassung.

Ebenfalls konnte die Schmelzgrube saniert und optimiert werden. Die Versickerung des Oberflächenwassers wurde mit dem Installieren eines Retentionsgefässes sichergestellt.

Anzeige

10%-Rabattcode Online-Shop:
ZERMATX20

Der richtige Ansprechpartner für deine Drucksachen. Vor Ort in Brig-Glis. Seit 1948. Und überall im Internet.

SIMPLONDRUCK.CH
Näher beim Kunden.

Gliserallee 6 | 3902 Brig-Glis
info@simplondruck.ch

Mindestbestellwert CHF 60.- • 10% Neukundenrabatt gültig bei Erstbestellung im Online-Shop bis 31. Dezember 2020

DARIA MÜRSET
KOMPLEMENTÄRTHERAPEUTIN
MIT EIDG. DIPLOM

EINZELTHERAPIE
ASCA- UND EMR-QUALITÄTSLABEL
VON KRANKENKASSEN ANERKANNT

WORKSHOPS

TEL. 079 679 79 35
WWW.GESUNDHEIT-ZERMATT.CH

Partl AG
S C H R E I N E R E I

3920 Zermatt | T +41 79 611 17 47 | www.partlag.ch



JULEN *wermi fer chelti*

JULEN HEIZÖLE
ZERMATT

027 967 47 47



Ihr Ansprechpartner für Skiverleih, Skidepots und Schuhtrocknungssysteme im Oberwallis.



www.wintersteiger.com/skidepot www.wintersteiger.com/trockner

Patrick Nydegger
Verkaufsberater, Tel.: 079 650 69 90
patrick.nydegger@wintersteiger.ch



First Class WINTERSTEIGER
Rental & Depot Solutions

Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Zermatt (EG), Burgergemeinde Zermatt (BG), Zermatt Tourismus (ZT), Zermatt Bergbahnen (ZB), Matterhorn Gotthard Bahn / Gornergrat Bahn (MGB/GGB)
Redaktionskommission: EG: Oliver Summermatter (Koordinator), ZT: Simona Altweg, BG: Roman Haller, MGB/GGB: Barbara Truffer, ZB: Mathias Imoberdorf **Redaktionelle Bearbeitung:** pomona.ch, Rico Erpen, r.erpen@pomona.ch **Layout:** pomona.ch, Visp **Inserate, Abonnemente:** pomona.media, Reto Zimmermann, T 027 948 30 24, oder r.zimmermann@mengsgruppe.ch **Druck:** Valmedia, Visp **Ihre Meinung ist uns wichtig:** inside@zermatt.ch

Einwohnergemeinde Zermatt

Heizen und sparen – Zukunft sichern

Die Oberwalliser Energiestädte wollen zur nachhaltigen Nutzung von Energie und erzeugenden Ressourcen beitragen. Hierzu laden sie alle Einwohnerinnen und Einwohner zur Informationsveranstaltung «erneuerbar heizen» ein. Durch einen Umstieg auf erneuerbare Energieträger können nicht nur CO₂-Emissionen, sondern auch Kosten eingespart werden.



erneuerbarheizen

Heizen Sie erneuerbar. Sie investieren so in die Zukunft Ihrer Kinder und Enkelkinder.



Für eine erneuerbare Heizung erhalten Sie vom Kanton Fördergelder, das senkt Ihre Investitionskosten.



Heizen Sie mit einheimischer, erneuerbarer Energie. Sie unterstützen so das einheimische Gewerbe.

Details zur Informationsveranstaltung

Datum: Mittwoch, 14. Oktober 2020
Zeit: ab 17.00 Uhr
Ort: Triftbachhalle

Anzeige



kälte-stern

Kälte-Klima, Energietechnik, Wärmepumpen



Kälte-Stern AG Kantonsstrasse 75c, 3930 Visp
 Telefon 027 946 16 49, www.kaelte-stern.ch



Caffè Cervino setzt auf die direkte Zusammenarbeit mit lokalen Kaffeebauern. Damit unterstützen wir einen sozial gerechten Kaffeeanbau. Seit 2017 hat Caffè Cervino an der Primarschule von Capucalito Lamocoy Guatemaladen Bau eines Schulgebäudes und ein Computerzentrum finanziert.

*"Gracias por darnos Nuestra Escuelita
 Los niños de Papaverina
 están muy felices
 Estamos muy agradecidos"*

www.caffe-cervino.ch




Geldwechsel • Reisebüro

- Wechsel von Fremdwährungen
- Tagesbestkurse
- Sehr gute Konditionen für Einheimische, Angestellte, Shops, Hotels ...
- Badeferien
- Kreuzfahrten
- Luxusreisen

Change 4u AG

Bahnhofplatz • 3920 Zermatt • T 027 967 77 70
 info@change4u.ch • www.change4u.ch




Hotel Mama verlassen?

Sie möchten eine Immobilie kaufen oder verkaufen?

Individuelle Kundenbetreuung und langjährige Erfahrung im regionalen Immobilienmarkt garantieren einen reibungslosen Ablauf.

Rufen Sie mich an!

Mario Fuchs | +41 79 338 94 79 | mario.fuchs@remax.ch



Immobilienangebote unter:
www.remax-zermatt.ch



Einwohnergemeinde Zermatt

Kleidersammlung und Weihnachtspäckli-Aktion

Der Verein «Hand in Hand – dein Nächster» organisiert auch diesen Herbst wieder eine Kleidersammlung und darf zudem sein 10-Jahr-Jubiläum feiern.

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens organisiert der Verein neben der Kleidersammlung erstmals am 21. November 2020 eine Weihnachtspaket-Aktion.

Kleidersammelstellen

Der Verein sammelt gut erhaltene und saubere Kleider, Mäntel, Jacken, Hosen, Pullover und Schuhe sowie gut erhaltene und saubere Bettwäsche, Frotteewäsche. Diese können in Schachteln oder Kehrriechtsäcken (Lebensmittelgeschäfte verkaufen schwarze Kehrriechtsäcke) wie folgt abgegeben werden:

Zermatt:

**Freitag, 6. November 2020
an folgenden Standorten:**

18.00 – 20.00 Uhr: Eingang Werkhof bei der Standseilbahn
16.00 – 20.00 Uhr: Eingang Kapelle Winkelmaten
16.00 – 20.00 Uhr: Eingang Pfarreizentrum

Samstag, 7. November 2020 an folgenden Standorten:

08.30 – 11.00 Uhr: Eingang Werkhof bei der Standseilbahn
08.30 – 11.00 Uhr: Eingang Kapelle Winkelmaten
08.30 – 11.30 Uhr: Eingang Pfarreizentrum

Täsch:

Samstag, 7. November 2020, an folgendem Standort:

08.30 – 11.00 Uhr: vor dem Hotel Walliserhof (Ansprechpartnerin: Frau Lydia Lauber)

Weihnachtspäckli

Am Samstag, 21. November 2020, von 09.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.30 Uhr vor dem Eingang zum Pfarrei-Zentrum Zermatt, Englischviertel-Strasse. Ein entsprechender Flyer wird im Oktober an alle Haushalte gesandt.



Steuerbefreiung von Spenden

Spenden an den Verein «Hand in Hand – Dein Nächster» können im gesetzlichen Rahmen von den Steuern in Abzug gebracht werden. Spenden auf das Konto bei der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn, Zermatt/St. Niklaus:
IBAN CH76 8049 6000 0099 5014 3

Härzlichs Vergälts Gott
Verein «Hand in Hand – Dein Nächster»

Einwohnergemeinde Zermatt

Beliebtes Kerzenziehen



Kerzen vermögen immer wieder eine zauberhafte Stimmung zu erzeugen, was mit einigen besonderen Eigenschaften dieser Lichtquelle zu tun hat. Kerzen selbst machen – zu ziehen, zu giessen und zu formen ist leicht.

Die Frauen- und Müttergemeinschaft Zermatt und die Jugendarbeitsstelle Mattertal organisieren auch dieses Jahr wieder gemeinsam ein Kerzenziehen für Jung und Alt. Im Grünen Saal (oberhalb der Triftbachhalle) steht dafür alles bereit.

Da die Kleidung und auch die Schuhe schmutzig werden können, wird das Mitbringen einer Schürze empfohlen. Kinder bis zur Schulklasse 5H dürfen nur in Begleitung Erwachsener zum Kerzenziehen kommen.

Termine

Mittwoch, 11. November 2020, von 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag, 13. November 2020, von 15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, 14. November 2020, von 14.00 bis 18.00 Uhr

Preise

Grundpreis bis 100 g – CHF 3.–
pro zusätzliche 10 g – CHF 0.30

Infos

Jugendarbeitsstelle Mattertal,
Bianca Ballmann, 079 303 45 04

Frauen- und Müttergemeinschaft,
Edith Thalmann, 079 611 60 54

Anzeige

Iseli + Albrecht AG
Visp
Balfrinstrasse 15 A, 3930 Visp, Tel. 027 945 13 44

Wir bieten folgende Marken
zu absoluten Top-Preisen:
Bosch, Electrolux, Liebherr, Miele,
V-Zug, Schulthess, Siemens

Volle Werksgarantie

**Günstige Angebote und
Ausstellungsgeräte!**

**Neu Reparaturservice
aller Hersteller**

Lieferung und Montage

- ✓ termingenau
- ✓ professionell
- ✓ zuverlässig

**Alle Geräte
kurzfristig
lieferbar**



Einwohnergemeinde Zermatt

Jugendfonds Zermatt – finanzielle Unterstützung

Der Jugendfonds Zermatt hat das Ziel, Vereine, Gruppierungen oder Anlässe, welche die Interessen der Jugend massgebend fördern, zu unterstützen. Als Zielgruppe sind Kleinkinder im Vorschulalter bis hin zu jungen Erwachsenen von maximal 20 Jahren zu benennen.

Einnahmen des Jugendfonds

Der Jugendfonds entstand 2011 durch den Gewerbeverein Zermatt, welcher die Einnahmen aus dem Folklore-Festival jährlich dem Jugendfonds gutschreibt. Weitere Einnahmequellen sind Restbeträge aus Vereinsauflösungen oder andere Spenden. Die Jugendfonds-Kommission möchte sich herzlich bei allen Geldgebern bedanken. Nur durch diese Einnahmen ist es möglich, die vielen tollen Angebote in Zermatt unterstützen zu können.

Tatkräftige Mithilfe

Die Gelder des Jugendfonds generieren sich über die Einnahmen am Folklore-Festival. Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, benötigt das OK des Folklore-Festivals jedes Jahr viele fleissige Helfer. In den letzten Jahren war die JuBla Zermatt immer als alleiniger Jugendverein engagiert, was wir etwas geändert haben. Nun werden auch Vereine und Gruppen angefragt, welche einen Beitrag vom Jugendfonds erhalten haben, um ebenfalls beim Folklore-Festival tatkräftig zu helfen.

Gesuchprüfung

Die Kommission des Jugendfonds, bestehend aus fünf Mitgliedern, ist zuständig für die Prüfung sämtlicher eingereicherter Gesuche sowie die anschliessende Vergabe der finanziellen Mittel. Die bereits eingereichten Gesuche werden zurzeit durch die Kommission auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft.

Gesuchseinreichung bis 23. November 2020

Die Beschlussfassung für eine finanzielle Unterstützung erfolgt jeweils im April sowie im November des jeweiligen Jahres. Anträge für das laufende Jahr können noch bis zum 23. November 2020 gestellt werden.

Online abrufbar

Das Gesuchformular, die Richtlinien sowie das Reglement des Jugendfonds Zermatt sind auf der Webseite der Einwohnergemeinde Zermatt <http://gemeinde.zermatt.ch/pdf-dokumente> aufgeschaltet. Bei Fragen können Sie sich ebenfalls an die Jugendarbeitsstelle wenden.

Einreichung von Gesuchen und allfälligen Fragen

Sämtliche Anträge sind an folgende Adresse einzureichen:

Bianca Ballmann

Jugendarbeitsstelle Mattertal
Zermatt, Täsch, Randa
Englischer Viertel 8
3920 Zermatt

mattertal@jastow.ch
Tel. 079 303 45 04



Anzeige

ALLES AUS EINER HAND

Heizung | Sanitär | Bad & Küche | Schwimmbad | Bedachung

Lauber
IWISA

3920 Zermatt | T. 027 967 20 73

www.lauber-iwisa.ch



Summermatter Renato
Maler/Gipser AG

3928 Randa/Zermatt

T +41 27 967 56 73
F +41 27 967 24 33
M +41 79 221 10 71

summermatter.renato@bluewin.ch



Geschenkt
1 Jahr TV-Abo
plus 1 iPad

Infos unter:
valaiscom.ch/tv

valaiscom | **QUICKLINE**



Bürgergemeinde Zermatt

Meisterehren im Zermatterhof

Im 5-Sterne-Hotel Zermatterhof kümmern sich zwei Mitarbeitende mit ganz besonderen Auszeichnungen um die Gäste. Peter Zimmermann darf sich «Sommelier des Jahres 2020» nennen und Heinz Rufibach «Koch des Jahres 2020» im Karl Wild Ranking.

«Das Besondere zu suchen, zu finden und dann dem Gast etwas anzubieten, was er nur bei uns bekommt, das ist meine tägliche Motivation», lässt sich Sommelier Peter Zimmermann zitieren. Er, der sich selbst als Genuss-Manager bezeichnet, kümmert sich im Zermatterhof und insbesondere im Restaurant Prato Borni jeden Abend darum, in allen Belangen den Geschmack des Gastes zu treffen. Exklusivität und Qualität bestimmen die Auswahl, und doch gilt es, das perfekte Verhältnis zwischen Preis und Genuss zu finden – auch bei kleineren Weinen und Winzern. «Das kann auch mal ein Walliser Chardonnay sein, von dem nur gerade 350 Flaschen verfügbar sind», erklärt Peter Zimmermann.

Es gibt viele unterschiedliche Trends. So besucht er oftmals mit dem Leiterteam des Restaurants Produzenten, schaut sich die Region und ihre Kultur an und versucht so, ein Gespür für die Arbeit auf diesem Weingut zu bekommen.

Auf die Bedürfnisse der Gäste zu reagieren, ist das A und O als Sommelier. So begleitet Peter Zimmermann das ganze Menü: «Ich finde es herausfordernd und liebe es, unseren Gästen die Kombinationen und Ideen zu erklären und sie für ein überraschendes Geschmackserlebnis zu begeistern. Es ist doch spannend, wenn Gäste diese «Weinreise» mitmachen.»

Als «Director of Food & Beverage» bringt Peter Zimmermann seine Erfahrung und sein Wissen in allen Betrieben der Matterhorn Group AG ein. Egal wie europäisch im Winter oder international die Klientel im kommenden Sommer wieder sein wird, das Ziel von Peter Zimmermann ist es, mit vielen Schweizer und Walliser Produkten zu begeistern und zu überraschen.

Zum Titel «Sommelier des Jahres» meint er abschliessend: «Diese Auszeichnung ist natürlich ein Höhepunkt und Bestätigung für meine Arbeit – und Anlass, auch selbst einmal einen ganz speziell guten Tropfen zu trinken.»

Gute Köche, und erst noch mit Gault-Millau-Punkten oder Michelin-Sternen versehen, gibt es nur einige im Wallis. Heinz Rufibach, Executive Chef im Zermatterhof, mit 16 Punkten und einem Stern ausgezeichnet, darf sich nun auch noch «Koch des Jahres 2020» (Karl Wild Rating) nennen. «Seit über 20 Jahren bin ich nun in Zermatt. Die Natur, die Menschen und die multikulturelle Klientel fasziniert mich noch immer», meint der Berner, dem die Gesamtverantwortung für das gastronomische Angebot im Grand Hotel Zermatterhof obliegt. Das Gourmet-Restaurant Prato Borni Alpine Gourmet ist sein eigentliches Kreativcenter. «Da kann ich meine Vision umsetzen: Der Gast soll gut essen, entspannt verweilen und mit einem Lächeln unser Restaurant verlassen.» Für Heinz Rufibach ist es wichtig, bei jedem Menü und bei jedem Gang ein Walliser Produkt mitzuverwenden. «So kann ich dem Gast – woher er auch immer kommt, ein Stück Heimat, ein Stück Zermatt präsentieren. Und ich liebe es, dem Gast darüber etwas zu erzählen.»

Die Zusammenarbeit mit Sommelier Peter Zimmermann ist entscheidend für die neuen Menüs: «Die Speisekarte schreibe ich meist kurz vor der Restauranteröffnung. Ich muss jeweils die Saisonalität spüren. Ein Tag vorher koche ich mit meinem Küchenteam das Menü einzeln durch. Peter holt dann seine Trouvaillen aus dem Keller und kredenzt die passenden Weine zu den jeweiligen Gerichten! Das ist immer ein richtiges Küche-Service-Happening und logisch holen wir dann Inputs voneinander ein.»



Sommelier Peter Zimmermann

«Für das Grand Hotel Zermatterhof sind die Auszeichnungen eine Bestätigung der mehrjährigen intensiven Aufbauarbeit in allen Bereichen», betont Rafael Biner, Direktor des Grand Hotel Zermatterhof, «in den vergangenen Jahren wurde unter der Leitung von Heinz Rufibach in der Küche und Peter Zimmermann in Service und Keller hervorragende Arbeit geleistet.» ergänzt der Direktor.»



Cuisinier Heinz Rufibach

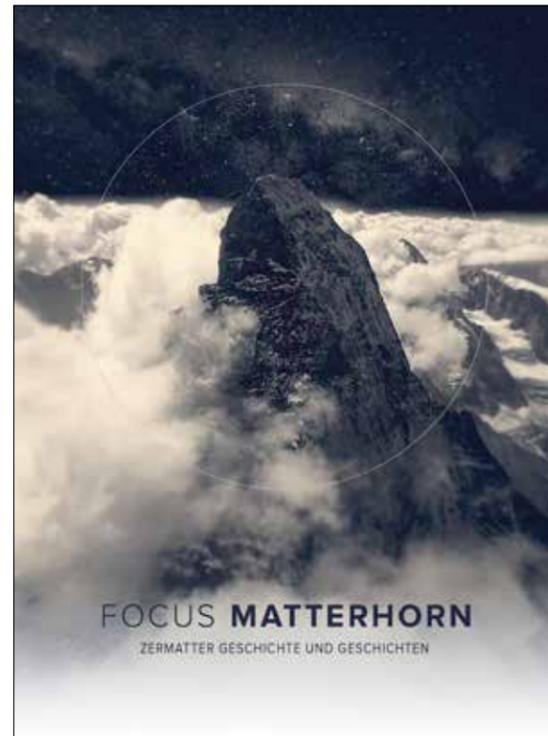
Zermatt Inside

Ihre Meinung ist uns wichtig

Was finden Sie gut und was weniger gut?
Welche Themen interessieren Sie?
Soll ein Thema nochmals aufgegriffen werden?

Nehmen Sie aktiv an der Themenfindung teil. Wir nehmen Ihre Rückmeldungen gerne per E-Mail entgegen, denn Ihre Meinung ist uns wichtig:
inside@zermatt.ch

Unter den Einsendungen verlosen wir drei Bücher «**FOCUS MATTERHORN – Zermatter Geschichte und Geschichten**» von Köbi Julen.



Anzeige

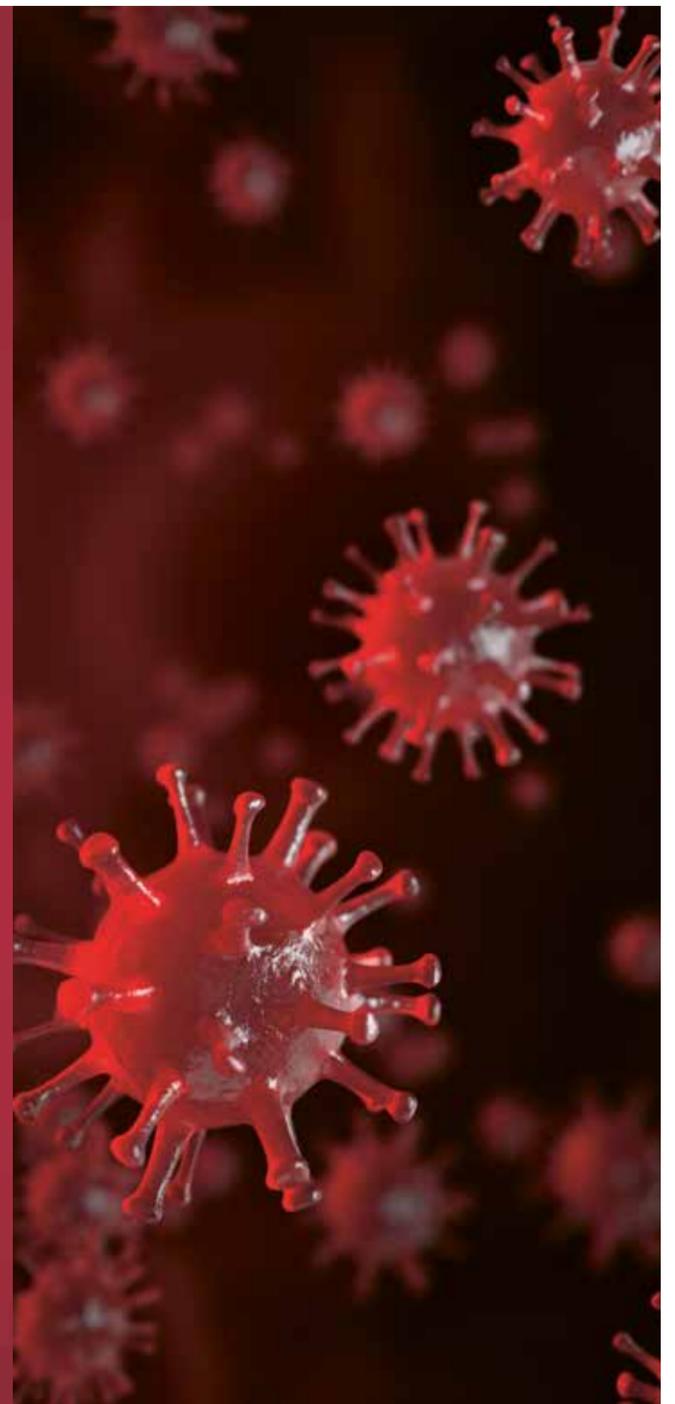
poΛona.MEDIA

«ÜSGANG» – DIE AGENDA FÜR VERANSTALTUNGEN AUCH IN ZEITEN VON CORONA

Kann Ihr Event durchgeführt oder muss er abgesagt werden?

Melden Sie uns die Veranstaltung auf **rro.ch** oder **walliserbote.ch** in der Rubrik «Üsgang» und helfen Sie mit, den Überblick zu behalten.

Kontakt: pomona.media, Tel. 027 948 09 48



Zermatt Tourismus

«Wir hätten Stoff für eine ganze Woche»



Bild: Pascal Gertschen

Am 2. und 3. November 2020 ist Zermatt erstmals Austragungsort der Digitaltage. Was die Besucher erwartet und für wen sich die Veranstaltung eignet, weiss Christian Ziörjen, Eventmanager von Zermatt Tourismus.

Christian Ziörjen, was sind die Digitaltage?

In der Schweiz finden die Digitaltage zum vierten Mal statt, diesmal an 23 Orten. Das Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, die Bevölkerung für digitale Themen zu sensibilisieren. Und bei uns in Zermatt geht es natürlich um die Digitalisierung im touristischen Umfeld.

Was erwartet die Besucher in Zermatt?

Zwei spannende Tage mit Podien, Vorträgen sowie der Möglichkeit zum Networking und Mitdiskutieren. Wir sprechen gemeinsam über digitale Trends im Tourismus. Über Herausforderungen, über Chancen. Besucher lernen von Experten Neues dazu und erörtern mit ihnen die digitalen Themen im Tourismus. Eine zentrale Rolle spielt dabei Bonfire, die Digitalisierungsstrategie von Zermatt – Matterhorn.

Für wen sind die beiden Tage geeignet?

In erster Linie vor allem für die Mitglieder von Zermatt Tourismus, die einen tieferen Einblick in die Digitalisierung oder ein Update zu den Projekten von Bonfire erhalten wollen. Willkommen sind aber auch Interessierte aus der ganzen Schweiz, die eine Faszination für die Chancen der Digitalisierung mitbringen. Man kann einzelne Vorträge besuchen oder die vollen zwei Tage dabei sein. Die Teilnahme ist kostenlos, doch wir bitten um Anmeldung unter www.ztnet.ch/digitaltag. Die Plätze sind beschränkt.

Was war die grösste Herausforderung bei der Organisation?

Es gibt sehr viele Inhalte, die wir gerne an die Besucher bringen wollen. Aber man kann das unmöglich in zwei Tage packen. Wir hätten Stoff für eine ganze Woche! Deshalb mussten wir aussortieren und uns auf wenige Schwerpunkte fokussieren.

Wie geht ihr am Anlass mit COVID-19 um?

Der Schutz der Besucher steht an oberster Stelle. Für jede Lokalität werden wir ein Schutzkonzept erstellen und schauen, dass dieses eingehalten wird. An gewissen Orten wird es eine Maskenpflicht geben. Nur so können wir die maximale Sicherheit für Besucher garantieren. Zudem prüfen wir zurzeit, ob wir zu jedem Programmpunkt einen Livestream anbieten können.

Auf welchen Programmpunkt freust du dich am meisten?

Grossartig wird bestimmt das Format am Montagnachmittag, bei dem wir gemeinsam mit den Besuchern die Chancen und Risiken der technischen Trends im Tourismus diskutieren. Das ist mein persönliches Highlight. Und natürlich freue ich mich auch auf den Raclette-Abend am Dienstagabend in der Turbina, wenn wir auf einen hoffentlich gelungenen Event zurückblicken werden.

Anzeige

Miele

 COMPETENCE
CENTER

Walch

 Eye 76, 3924 St. Niklaus
Telefon 027 956 13 60
Mobile 079 213 66 68
www.walchmaschinen.ch

- Grösste Miele Ausstellung auf über 400m².
- Alle Miele Geräte direkt ab Fabrik.
- Eigener Reparaturservice für alle Miele Haushaltgeräte.
- Exklusiv 3 Jahre Garantie.
- Alle Geräte ab Lager lieferbar.
- Beste Preise auf alle Miele Geräte.

WALCH, die Nummer 1 für Miele Haushalt- und Hotelgeräte seit über 55 Jahren!

J U L E N


JUMBO-GARAGE

 3920 Zermatt | www.jumbo-garage.ch

Elektrofahrzeuge | 027 967 11 28



Zermatt Tourismus

Winterkampagne fokussiert auf Superlative



HOME OF WINTER.



Durch Bilder und kurze Videos lässt die diesjährige Winterkampagne der Destination Zermatt – Matterhorn die Gäste in eine winterliche Märchenlandschaft eintauchen. Überzeugt wird mit Fakten.

Es ist die Unsicherheit, die die momentane Wirtschaft und insbesondere den Tourismus beherrscht. Noch ist unklar, aus welchen Märkten und unter welchen Bedingungen Gäste diesen Winter die Destination Zermatt – Matterhorn besuchen werden. Doch sicher ist, dass Zermatt in vielen Bereichen des Wintertourismus nachweislich zu den Besten gehört: Sei es beim Pistenangebot, bei der Gastronomie, der Gastfreundschaft, der Schneesicherheit oder den Sonnenstunden. Und genau auf diesen Tatsachen beruht die diesjährige Winterkampagne der Destination.

Home of Winter

Selbstbewusst nennt sich die Destination in der Kampagne «Home of Winter» und zeigt Gästen die Superlative und das damit verbundene vielfältige Angebot auf. Denn auch wenn das Skifahren das Steckpferd von Zermatt bleibt, sind gerade diesen Winter andere Aktivitäten wie Winterwandern, Schneeschuhlaufen, Schlitteln oder Langlauf gefragt. Dies, weil anzunehmen ist, dass Schweizer, die im Winter sonst ans Meer fliegen, dieses Jahr ihre Ferien im Inland verbringen.

Schneekugel für Märchenwelt

Als Symbol für «Home of Winter» und Schneesicherheit dient eine Schneekugel, die eine märchenhafte Winterlandschaft zeigt und auf allen Erzeugnissen der Winterkampagne vorkommt. Produziert werden Kampagnenbilder und kurze Videos, die online sowie auf E-Boards in grossen Bahnhöfen wie Zürich, Bern oder Lausanne ausgespielt werden. Die Kommunikation auf den eigenen Kanälen von Zermatt Tourismus – insbesondere im Newsletter und auf Social Media – begleitet die bezahlte Werbung.

Zehn Prozent mehr Matterhorn

Im Rahmen der Winterkampagne werden während eines begrenzten Zeitraums wieder Destinationsgutscheine mit mehr Wert verkauft. Gleich wie im Mai dieses Jahres erhalten Gäste, die einen Destinationsgutschein kaufen, einen zusätzlichen Gutschein im Wert von zehn Prozent des gekauften Gutscheins. Anders als beim letzten Mal ist dieser geschenkte Gutschein jedoch nur bis Ende Wintersaison 2020/21 gültig, sodass das Wintergeschäft direkt davon profitieren wird. Zermatt Tourismus wird per interne Meldung informieren, wenn die Aktion losgeht. Alle Leistungspartner sind aufgerufen, die Aktion als Chance zu nutzen, um bei Stammgästen zu punkten.

Gebündelte Kräfte

Erstmals haben für die Kampagne alle grossen Player zusammengespant: An der Finanzierung beteiligen sich neben Zermatt Tourismus auch die Zermatt Bergbahnen AG, der Hotelier Verein Zermatt, die Gornergrat Bahn, der Zermatt Apartment Verein sowie Zermatters. Einig ist man sich jedoch auch, dass man nicht bei der grossen Werbeschlacht mitmachen will. Vielmehr soll das Topprodukt die Gäste überzeugen.

Anzeige

NATÜRLICH GESUND...

FINDE DIE URSACHEN FÜR DEINE BESCHWERDEN

PRAXIS FÜR NATURHEILKUNDE

JESSICA SCHWAB
DIPL. NATURHEILPRAKTIKERIN

WWW.NATURHEILKUNDE-ZERMATT.CH
0041 (0)76 497 56 16

Akzeptanzpartner des Destinationsgutscheins werden

Alle Leistungspartner können von der Aktion «Mehr Matterhorn» profitieren. Dies, indem sie Destinationsgutscheine annehmen und dadurch den Umsatz ankurbeln. Wer bis jetzt noch kein Akzeptanzpartner des Gutscheins ist, kann sich ans E-Marketing von Zermatt Tourismus wenden: e-marketing@zermatt.ch.

Zermatt Tourismus

Digitale Kurtaxenabrechnung

Noch bis am 1. Januar 2021 haben Beherbergungsbetriebe Zeit, auf das digitale System der Kurtaxenabrechnung umzustellen. Ab 2021 werden Aufwandsgebühren für die analoge Abrechnung erhoben.



Foto: Pascal Gertschen

Viele Unterkünfte in der Destination Zermatt – Matterhorn nutzen bereits das digitale Meldewesen. Das heisst: Die Meldeschein-Daten der Gäste werden elektronisch an Zermatt Tourismus übermittelt. Aufgrund dieser Daten erstellt das System einerseits die Kurtaxenabrechnungen und generiert andererseits detaillierte, anonymisierte Statistiken zur aktuellen und zukünftigen Auslastung der Destination. Wie viele Betten sind besetzt? Woher kommen die Gäste? Und für welchen Zeitraum buchen die Gäste momentan? Die Informationen zum eigenen Betrieb werden künftig den Beherbergern zur Verfügung stehen und sind hilfreich für gezieltes Marketing mit wenig Streuverlust.

Bis am 1. Januar 2021 müssen alle Beherbergungsbetriebe auf das digitale Meldewesen umstellen. Ab dann muss die Abrechnung gemäss Kurtaxenreglement der Gemeinde elektronisch erfasst werden. Wer das nicht macht, dem verrechnet Zermatt Tourismus ab 2021 den Aufwand.

Für die Umstellung auf das digitale System sind Hoteliers und Ferienwohnungsbesitzer gebeten, die Internetseite www.ztnet.ch/Digitales-Meldewesen aufzurufen und dort einen Termin für eine Besprechung mit der Bonfire-Projektmanagerin von Zermatt Tourismus, Denise Wiedmaier, zu buchen.

Destination Zermatt – Matterhorn

Corona-Winter und Bike-Zukunft



Fotos: Pascal Gertschen

Regelmässig setzen sich die grossen Leistungspartner der Destination gemeinsam an einen Tisch und befassen sich mit der Destinationsstrategie und den daraus resultierenden Fragen. So geschehen an der Strategieguppensitzung Ende September. Diskutiert wurde über Learnings aus der Sommersaison, den Bike-Tourismus und Rahmenbedingungen für die Wintersaison.

Im Halbjahres-Rhythmus trifft sich die Strategieguppe der Destination Zermatt – Matterhorn, um die gesteckten Ziele zu überprüfen und laufende Projekte zu analysieren. So auch am 21. September 2020. Vertreter der Gemeinden, Bahnen, Unterkünfte, des Gewerbes und von Zermatt Tourismus haben auf die vergangene Sommersaison geblickt und festgehalten, in welchen Bereichen Verbesserungspotenzial vorhanden ist.

Winter mit COVID-19

Nicht nur der Blick zurück, sondern auch der Blick nach vorne war am Treffen von Bedeutung. Die Strategieguppe befasste sich mit Fragen wie: Wie wird die Wintersaison mit COVID-19 stattfinden? Welche Rahmenbedingungen sind zu schaffen? Was soll für das Après-Ski gelten? Im gleichen Zug einigte sie sich auf eine konkrete Empfehlung, die sie an die Taskforce des Kantons Wallis weiterleitete.

Mountainbike-Tourismus bleibt wichtig

Einen weiteren Diskussionspunkt bildete die Bike-Strategie der Destination. Und auch hier konnten gemeinsame Nenner gefunden werden. So ist man sich einig, dass man weiterhin auf den Mountainbike-Tourismus setzen will, dass der Schwerpunkt auf der Entflechtung zwischen Wanderwegen und Trails liegen muss und dass das Netz ausgebaut werden soll. Als Hauptzielgruppe gelten Genussbiker, die die Landschaft, die Bahnen sowie die Gastronomie auskosten. Aber auch der Abenteuer suchende Mountainbiker sowie die bikende Familie sollen ein Angebot in der Destination Zermatt – Matterhorn finden.

Ein nächstes Treffen der Strategieguppe ist im Frühling 2021 geplant.

Zermatt Tourismus

Erfolg dank Digitalisierung



© Pascal Gertschen

Liebe Insiderinnen, liebe Insider

Trotz einer happigen Budgetkürzung von 40 Prozent konnte Zermatt Tourismus die Kommunikation für den Neustart erfolgreich gestalten. Möglich war dies nur dank einer zielgerichteten Ansprache der potenziellen Kundschaft und der Aktivierung der Stammgäste. Und das wiederum verdanken wir der sukzessiven Umstellung unserer Marketing-Kommunikation auf die digitalen Kanäle. Eindrücklicher hätte man uns die Wichtigkeit der Digitalisierung nicht aufzeigen können.

Allerdings mussten wir auch feststellen, dass wir nach wie vor noch viel Potenzial haben. So haben beispielsweise nur gerade 15 Prozent der Beherberger die speziellen Corona-Newsletter an ihre Gäste versandt. Stellen Sie sich vor, was für eine Power wir entwickeln könnten, wenn wir hier alle am gleichen Strick ziehen würden.

Um ein Geschäft erfolgreich zu führen, braucht es verlässliche Kennzahlen. Auch hier sehen wir, dass uns das Digitalisierungsprojekt Bonfire immer mehr und bessere

Zahlen liefern kann: Dank der direkten Verknüpfung der Reservationsdaten können Aussagen über die Zukunft gemacht werden und Preisgestaltung, Angebot und Kommunikation entsprechend angepasst werden. Um dies zu erreichen, ist es unabdingbar, dass die Beherberger spätestens ab 2021 den elektronischen Meldeschein verwenden.

Die Wichtigkeit der Digitalisierung haben wir alle begriffen. Damit wir uns bei der Umsetzung nicht behindern lassen, nimmt die Destination Zermatt – Matterhorn an den diesjährigen Schweizer Digitaltagen eine aktive Rolle ein. Auch Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen, denn es kommen schwierige Zeiten auf uns zu. Klagen und Lamentieren wird uns davor nicht retten. Viel besser ist es für uns, das Angebot dank den neuen technologischen Möglichkeiten des digitalen Zeitalters radikal auf die veränderte Nachfrage auszurichten.

Herzlichst
Daniel Luggen, Kurdirektor

Anzeige



Wir visualisieren und realisieren Ihr Traumbad.

FJ
FUX JOSI
HAUSTECHNIK

Fux Josi Haustechnik
Eye 82
3924 St. Niklaus

24h Tel. 0041 27 956 23 22
info@fuxjosi-haustechnik.ch
www.fuxjosi-haustechnik.ch

Wir sind für Sie und Ihre Mitarbeitenden vor Ort!

Wer ein Unternehmen führt – sei es ein Hotel oder ein Gastrobetrieb – geht immer auch gewisse Risiken ein; kalkulierbare und ganz und gar unvorhersehbare.

Wir sichern Sie und Ihr Team ab, zu günstigen Bedingungen und mittels rascher Schadenabwicklung.

Mit unserer **Kollektiv-Krankenpflegeversicherung** und unserer **Kollektiv-Taggeldversicherung** ist Ihr Personal bestens geschützt bei Krankheit sowie Mutterschaft und dem dabei drohendem Lohnausfall. Und für Selbstständig-Erwerbende kann die **Unfalldeckung** ebenfalls mit eingeschlossen werden.

So individuell wie Sie oder Ihr Betrieb sind unsere Lösungen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf; mein Team mit Leandra, Melanie, Tanja, Melani und Rita berätet Sie sehr gerne individuell vor Ort.



Als führender Krankenversicherer im Oberwallis stehen wir seit Jahr und Tag für bedürfnisorientierten Versicherungsschutz zu günstigen Prämien für Sie und Ihre Mitarbeitenden.

Cyrill Brigger
Geschäftsstellenleiter

sodalis gesundheitsgruppe
Am Bach 9
3920 Zermatt
zermatt@sodalis.ch
027 966 65 80
www.sodalis.ch

sodalis
gesundheitsgruppe

Gornergrat Bahn | Matterhorn Gotthard Bahn

Bauarbeiten zwischen Visp und Täsch



Aufgrund von Bauarbeiten muss die MGBahn-Strecke zwischen Visp und Täsch vom 12. Oktober bis einschliesslich 8. November gesperrt werden. Es verkehren Ersatzbusse gemäss Fahrplan. Reisende sollten dennoch zusätzliche Zeit einplanen.

Die Sperrung wurde bewusst in den verkehrsrärmeren Herbst gelegt. Die Totalsperrungen erlauben es, die erforderlichen Arbeiten effizient durchzuführen. Dank der durchgehenden Arbeiten lassen sich unter anderem die Baumaschinen fortwährend nutzen und müssen nicht immer wieder neu zum Einsatzort transportiert und für den Einsatz vorbereitet werden. Zudem lassen sich so die Lärmemissionen zeitlich beschränken. Gebaut wird am Bahnhof Kalpetran, an der Fahrbahn zwischen St. Niklaus und Mattsand sowie an einer Stützmauer im Kipferwald.

Hinweise und Tipps für Anwohner und Reisende

Die MGBahn entschuldigt sich bei den Reisenden für die Unannehmlichkeiten und allfällige Verspätungen ebenso wie bei den Anwohnern der betroffenen Gemeinden für anfallende Lärmemissionen. Lärmintensive Tätigkeiten werden so weit wie möglich tagsüber durchgeführt. Die für den Bahnersatz vorgesehenen Busse sind gemäss den Zeiten des Zugfahrplans eingeteilt. An den betroffenen Haltestellen informieren Aushänge über die Unterbrüche, den Ersatztransport und die Abfahrtsorte der Busse.

Aufgrund der unvorhersehbaren Strassenverkehrslage lassen sich die Einhaltung des Fahrplans sowie die Anschlüsse nicht durchgehend gewährleisten. Allen Reisenden – insbesondere den Rückreisenden aus Zermatt – wird daher empfohlen, einen ausreichenden Zeitpuffer einzuplanen beziehungsweise auf eine frühere Verbindung auszuweichen. Um das hohe Passagieraufkommen auf dem Abschnitt zwischen Visp und Zermatt bedienen zu können, kommen für einzelne Züge bis zu sechs Ersatzbusse zum Einsatz.

Aktuelle Fahrplaninformationen inkl. der Verbindungen der MGBahn hält der Online-Fahrplan der SBB bereit (www.sbb.ch/de/fahrplan).

Ersatz Durchlass La Maya–Gornergrat Bahn

Die Vorbereitungsarbeiten für den Ersatz des Durchlasses La Maya (Überführung GGB über Riedstrasse) haben im September begonnen und werden im Oktober abgeschlossen. Die Arbeiten werden in Tagschichten ausgeführt. Die Lärmintensität entspricht dem üblichen Baustellenlärm.

Vom 2. November (6 Uhr) bis zum 6. November (23 Uhr) wird dann bei einer Totalsperre der GGB der Durchlass ersetzt. Damit das Zeitfenster vollumfänglich für den Gleisbau genutzt werden kann, werden die Fahrleitungsarbeiten in Nachtschichten erfolgen. Die Demontage der Fahrleitung erfolgt am Sonntag, 1. 11. von ca. 18 bis 24 Uhr, die Montage der neuen Fahrleitung ist für die Nacht vom Freitag, 6. 11., auf Samstag, 7. 11 von 23 bis 6 Uhr vorgesehen. Die Arbeiten an der Fahrleitung verursachen geringe Lärmemissionen.

Für den Ersatz des Durchlasses muss vom 2. bis zum 6. November 2020 jeweils von 6 bis 23 Uhr die Riedstrasse gesperrt werden. Die Fussgänger werden über die Brunnmattgasse umgeleitet. Der Zugang zum Bahnübergang St. Georges wird ab der Brunnmattgasse während der Sperrung mittels Sicherheitspersonal sichergestellt.



Gornergrat Bahn | Matterhorn Gotthard Bahn

Goldener Herbst bei der Gornergrat Bahn

Ab sofort profitieren die Gäste bei der Gornergrat Bahn von zwei schweizerweiten Aktionen; alle Raiffeisen-Mitglieder erhalten 30 % bei Bezahlung mit einer Raiffeisen-Karte, bei Coop-Einkäufen ab CHF 100.– gibt es ebenfalls 30 %, und alle Wanderlustigen dürfen sich auf ein neues Wanderticket freuen.

Wanderticket 20 %

Die Wanderlust der Schweizer ist gross und darum hat die Gornergrat Bahn für den Spätsommer und den Herbst ein Wanderticket für den Gornergrat zusammengestellt. Das Wanderticket (www.gornergrat.ch/wandern) beinhaltet die beiden Strecken Zermatt–Gornergrat sowie Riffelberg–Zermatt. Der Abschnitt Gornergrat–Riffelberg wird als Wanderung absolviert. Das Ticket ist flexibel und kann in beide Richtungen genutzt werden – der Gast kann also entweder auf- oder abwärts wandern. Mit dem Wanderticket sparen die Gäste 20 % gegenüber dem regulären Preis der beiden Teilstrecken. Das neue Ticket kann der Gast online kaufen, der Hotelier kann das Ticket über den Partnershop verkaufen und es ist am Schalter der MGBahn in Täsch und in Zermatt sowie am Schalter der Gornergrat Bahn erhältlich.

Raiffeisen-Aktion 30 %

Raiffeisen-Mitglieder profitieren von 30 % Rabatt auf die Gornergrat Bahn. Bis am 1. 11. 2020 können die reduzierten Tickets mit einer persönlichen Debit- oder Kreditkarte der Raiffeisen am Schalter oder on-

line (www.gornergrat.ch/raiffeisen) gekauft werden. Neu können auch die Hoteliers/Leistungsträger die ermässigten Tickets im Partnershop der Gornergrat Bahn ausstellen. Falls noch kein Login für den Partnershop der MGBahn/GGB vorhanden ist, kann dieses ganz einfach und kostenlos beim Kundencenter der MGBahn/ GGB bestellt werden: railcener@mgbahn.ch

Coop-Aktion 30 % – einlösbar bei der Gornergrat Bahn

Die Schweizer Bergwelt mit Coop entdecken. Bei einem Einkauf ab 100 Franken vom 7. bis 19. September 2020 in einer Coop-Filiale oder bei einem Online-Einkauf hat man einen Rabatt-Gutschein von 30 % für mehrere Bergbahnen in der Schweiz erhalten. Unter anderem kann der Rabatt-Gutschein auch bei der Gornergrat Bahn bis Ende 2020 für eine Retourfahrt eingelöst werden. Der Gutschein kann direkt vor Ort am Schalter der Gornergrat Bahn eingelöst werden. Mehr Infos zum Angebot: www.gornergrat.ch/coop
Die Übersicht aller teilnehmenden Bergbahnen gibt es hier: MySwitzerland.com/herbst-coop

Anzeige

Ab Winter 2021 neu im Sortiment: Martini Sportswear

DESIGN YOUR SPORTS

Martini Sportswear ist bekannt für Outdoor-Bekleidung, die jedem Wetter gerecht wird. Fashion Highlights, die insbesondere den optischen Check mit Bravour bestehen.



SLALOM SPORT
ZERMATT

Zermatt Bergbahnen

Rekordergebnis war in Reichweite



Die Zermatt Bergbahnen AG hielt die diesjährige Generalversammlung, zum ersten Mal seit der Gründung, ohne die persönliche Teilnahme der Aktionärinnen und Aktionäre ab. Der Grund dafür war die aktuelle Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Trotz der fast dreimonatigen Betriebschliessung vom 13. März bis 6. Juni konnte die ZBAG ein stabiles Ergebnis erzielen. Doch ganz spurlos ging der Lockdown auch nicht an der ZBAG vorbei.

Der trockene und schöne Sommer 2019 widerspiegelt sich in den neuen Rekordzahlen. In den Monaten Juni und Juli resultierten neue Spitzenergebnisse. August, September und Oktober lagen im Rahmen der jeweiligen Vorjahre. Neben dem Einzelreiseverkehr entwickelte sich der Verkauf von Freizeitangeboten wie Peak Pass, Bikepass und Rundreisen positiv. Ab November konnten den Gästen beste Voraussetzungen für Wintersport geboten werden und die optimistischen Erwartungen für das Wintergeschäft wurden in der ersten Saisonhälfte vollumfänglich erfüllt. Die Zahl der Tageserstzuträfte im Dezember übertraf den Vorjahreswert, im Januar wurde sogar ein neuer Rekord verzeichnet. Auch der Februar lieferte überdurchschnittliche Zahlen.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie verfügte der italienische Staat am 8. März 2020 über die Skigebietschliessung in Cervinia/Valtournenche. Am 13. März 2020 war der Lockdown in der Schweiz ebenfalls Tatsache. Bedingt durch diese Betriebseinstellung in einer für die Unternehmung wichtigen Saisonzeit ist beim Transportertrag im Wintersportgeschäft – gegenüber dem Vorjahr – eine Einbusse von 20,18% oder CHF 10,7 Mio. zu verzeichnen.

Am Ende des Geschäftsjahres zeigten sich folgende Zahlen: Der Betriebsertrag beläuft sich auf CHF 64,9 Mio., was CHF 11,2 Mio. oder 14,7% unter dem Vorjahresergebnis liegt. Die wichtigen Kennzahlen EBITDA mit CHF 31,1 Mio. und Cashflow mit CHF 27,3 Mio. sind unter dem Gesichtspunkt der aktuellen Krisensituation zufriedenstellend. Auch unter den momentanen Rahmenbedingungen sind dies absolute Spitzenwerte in der Bergbahnbranche.

In der Jahresrechnung 2019/2020 sind die Spuren der COVID-19-Krise gut sichtbar. Trotzdem zeigt der Geschäftsverlauf im Sommer 2019 sowie auch im Winter 2019/2020, dass die konsequente Umsetzung der Ziele aus der Strategie 2022 den erwarteten Erfolg bringt.

Trotz des Lockdowns waren die Hausbanken bereit, zusammen mit der ZBAG die Weiterführung der geplanten zwei Grossinvestitionen in der Höhe von rund CHF 60 Mio. voranzutreiben. Aufgrund dieser Entscheidung hat der Verwaltungsrat bereits im April

2020 entschieden, den Bau der 3S-Bahn Testa Grigia – Klein Matterhorn und das damit einhergehende Projekt «AlpineX» weiterzuführen und das Projekt Gondelbahn Kümme inklusive Beschneigungsanlage in Angriff zu nehmen. Verläuft alles plangemäss, wird die Gondelbahn Kümme rechtzeitig auf die anstehende Wintersaison am 20. Dezember 2020 den Betrieb aufnehmen.

Ohne Betriebseinstellung und mit Blick auf die Schnee- und Wetterverhältnisse bis Ende April hätte das hervorragende Resultat aus dem Vorjahr nochmals übertroffen werden können und die magische Grenze von 80 Mio. Betriebsertrag wäre in Reichweite gewesen.

Die gesamte Tourismusindustrie steht vor schwierigen Zeiten. Nichtsdestotrotz verfolgt die ZBAG ihre Strategie konsequent. Dabei spielt die Zusammenarbeit mit den italienischen Partnern eine wesentliche Rolle. Das Projekt AlpineX, die Verbindung mit Monte Rosa Ski und die geplanten grenzübergreifenden Weltcuprennen von Gobba di Rollin hinunter nach Laghi Cime Bianche stehen für die Vision der nächsten Generationen.

Destination Zermatt

Vorstoss des Gornergletschers – Ein ungemütlicher Nachbar

Im ausklingenden 18. Jahrhundert sah man, laut mündlichen Berichten der Enkel des Johann Jakob Lauber, der mit seiner Familie bei Zer Briggu (zur Brücke) wohnte, den Gornergletscher nur wie «eine weisse Ziege» hinter dem Riffelhorn hervorschauen. Dieser Hinweis ist allerdings mit Vorsicht zu geniessen, denn die frühesten bekannten Bilddarstellungen weisen darauf hin, dass der Gornergletscher gegen Ende des 18. Jahrhunderts ausgedehnter war.

Mit einer Camera lucida unterwegs

Eine erste topografisch genaue Darstellung des Gornergletschers entstand. Die Bleistiftskizze ist gletschergeschichtlich ein äusserst wertvolles Dokument, weil sie die topografischen Verhältnisse und die damalige Ausdehnung des Gornergletschers präzise festhält. Die nahezu fotografische Genauigkeit erreichte John F.W. Herschel (1792–1871), indem er eine sogenannte Camera lucida verwendete. Es handelt sich dabei um eine Vorrichtung mit einem viereckigen Prisma zum Zeichnen von Gegenständen nach der Natur. Der Basler Kleinkünstler Samuel Birmann (1793–1859) fertigte 1825 ein Aquarell an, das den sogenannten Bodengletscher zeigt und ausserhalb des heutigen Gletschervorfeldes entstanden ist. Birmann zeichnete mit fotografischer Präzision.

Der unerbittliche Vorstoss des Eisriesen hält an

Eine erste eindruckliche Beschreibung des vorstossenden Gornergletschers verdanken wir dem Strassburger Lehrer und Archäologen Christian Moritz Engelhardt, der von der gewaltigen, stark zerklüfteten Eismasse beeindruckt war. Er nimmt auch Bezug auf die zerstörerische Wirkung des in den vorangegangenen Jahren stark angewachsenen Gletschers. Im selben Jahr weilte auch der spätromantische Landschaftsmaler Johann Rudolf Bühlmann (1812–1890) in Zermatt. Auf einer seiner aqua-

rellierten Zeichnungen hat er ausser dem Gletscher auch die im flachen Talboden stehenden Gebäude des Weilers Zer Briggu miteinbezogen sowie die Holzbrücke, welche die beiden Ufer der Gornera miteinander verbindet. Abgebildet sind unter anderem ein zweistöckiges Wohnhaus sowie eine Stallscheune. Sehr wahrscheinlich handelt es sich beim Wohnhaus um dasjenige des Johann Jakob Lauber, der in der «Familien-Statistik» von Kronig erwähnt ist. Die Gebäude standen innerhalb des Gletschervorfeldes, ungefähr 50 Meter entfernt vom Hochstandswall von 1859.

Eine Gletscherbeschwörung und das Ende der Alp Im Boden

Der Gornergletscher stiess auch in den 1840er-Jahren unvermindert vor und verbreitete Schrecken unter den Talbewohnern. Um die anhaltende Zerstörung und Bedrohung von Kulturland und Häusern abzuwenden, wurde in jener Zeit von Pater Johann Peter Schulzki eine Gletscherbannung vorgenommen. Der Gletscherbannung war jedoch kein Erfolg beschieden, denn der Gornergletscher dehnte sich Zeitzeugen zufolge in den darauffolgenden Jahren wie nie zuvor aus. Vermutlich verschwand die Alp Im Boden um 1842 endgültig unter den Eismassen. Jedenfalls ist belegt, dass die Alp 1848 nicht mehr existierte.



Das grosse Aufatmen – Der Gornergletscher steht still

Im Jahr 1859 ist der Eisstrom schlussendlich zum Stillstand gekommen. Laut Augenzeugenberichten ging damit die rund 60 Jahre dauernde Vorstossphase des Gornergletschers zu Ende. Der Gletscher stiess innerhalb dieses Zeitraumes um 580 bis 640 Meter vor.



Schon früh lassen sich Touristen vom Vorstoss der gewaltigen Eismassen faszinieren, währenddem einfache Bergbauern um ihre Existenz kämpfen.

Text und Abbildungen stammen aus dem Buch «Focus Matterhorn – Zermatter Geschichte und Geschichten», 2015, Rotten Verlags AG

Anzeige

Wir reinigen Ihre Dachrinne!



strassmann-ag.ch
info@strassmann-ag.ch
+41 27 967 04 05



STRASSMANN
GEBÄUDEHÜLLE AG

Ihr Hausverwalter ist nicht da, wenn Sie ihn brauchen?
Sie sind unzufrieden mit Ihrer Hausverwaltung?

NEU bieten wir auch **HAUSVERWALTUNGEN** an.

Nutzen Sie unsere über 20-jährige Erfahrung in der Immobilien-Branche im Mattertal.

Verlangen Sie jetzt eine Offerte!

Mario Fuchs | verwaltung@amario.ch | 027 967 08 30

Neu im Angebot: Hausverwaltungen



Weitere Informationen unter:
www.amario.ch



AMARIOAG
Verkauf, Vermietung & Verwaltung

Zermatt Bergbahnen

Ein spezieller Winter steht vor der Tür



Mit dem Einzug des Herbsts steigt auch die Vorfreude auf den Winter, auch wenn die Begebenheiten dieses Jahr ein wenig anders sind. Die Zermatt Bergbahnen AG blickt zuversichtlich in die Zukunft, dennoch hat sie sich für die kalte Saison gewappnet.

Das Thema COVID-19 ist auch in der kommenden Wintersaison noch nicht vom Tisch. Damit die sichere Benützung der Bergbahnen gewährleistet ist, setzt die ZBAG das vom Bundesrat abgesegnete Bergbahnen-Schutzkonzept um. Die Maskenpflicht in den Kabinen und Gondeln sowie die Abstandsregeln in den Stationsbereichen bleiben weiterhin bestehen. Zudem hat sich die ZBAG entschlossen, beim Ticketvorverkauf Sonderbedingungen einzuführen, um Unsicherheiten bei den Gästen zu minimieren. Mit den neuen Regelungen können im Webshop gebuchte Erlebnisse und Tickets, welche durch COVID-19 und die behördlichen Einschränkungen nicht genutzt werden können, in eine Gutschrift umgewandelt werden. Diese Gutschrift kann auf die Dauer von drei Jahren ohne Wertverlust eingelöst werden.

Wie jedes Jahr lanciert die ZBAG die Presale-Aktion im Oktober. Vom 1. bis 31. Oktober können auch heuer wieder Skipässe 6 – 21 Tage und der Monatspass online im Webshop mit dem Vorverkaufsrabatt von 20% gebucht werden. Die Presale-Tickets bleiben wie bis anhin non-refundable.

Winterangebote im Matterhorn ski paradise

Die Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus verunmöglicht es der ZBAG, gewisse Angebote wie «Pistenpräparation live» oder die allseits beliebte «Mondscheinabfahrt Rothorn» anzubie-

ten. Trotzdem werden in der kommenden Wintersaison zahlreiche Erlebnisse für die Gäste zur Verfügung stehen. Die Angebote First Track, Schlittelplausch Furi und VIP-Gondel können nach wie vor ohne Einschränkungen gebucht werden. Im Matterhorn glacier paradise kommen neu die beiden Kulinarik-Events Herbst-Dinner im Oktober und die Mountain Dinner Night an ausgewählten Daten während der Wintersaison hinzu. Weitere Informationen zu den Events sind im Webshop der Zermatt Bergbahnen zu finden.

Weitere Neuerungen auf den Winter

Der Höhepunkt der anstehenden Wintersaison für Gäste und Einheimische wird die neue 10er-Gondelbahn Kümme sein. Trotz der erschwerten Lage wurde diese Investition getätigt, und die ZBAG ist überzeugt, mit der neuen Anlage und der dazugehörigen Beschneiungsanlage das Skigebiet und somit auch die Wintersportdestination weiter aufwerten zu können. Die geplante Inbetriebnahme erfolgt am 20. Dezember 2020.

Auch im Bereich Ticketing gibt es eine Neuheit: Aufgrund der steigenden Nachfrage nach flexiblen Skipassprodukten wird ein neuer Skipass getestet. Zusätzlich zum bestehenden «Flexpass 5 aus Saison» können die Gäste diesen Winter auch einen «Flexpass 10 aus Saison» buchen. Buchbar ist der neue Skipass ausschliesslich online unter matterhornparadise.ch.